

Die Sommerhauptstadt Europas im Frühling entdecken

Eine Kulturwanderwoche rund um Baden-Baden

Termin 19. – 25. Mai 2019

Leitung: Werner Trapp, Autor und Historiker, Konstanz (geboren 1949 in Baden-Baden)

Diese Kulturwanderwoche bietet die Möglichkeit, die einstige „Sommerhauptstadt Europas“ und ihre nähere Umgebung wandernd, spazierend und flanierend kennen zu lernen. Im Stadtbild wie auch in Kuranlagen und den zahlreichen Villen-, Hotel- und Sanatorienbauten aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts hat sich Baden-Baden vieles aus dieser Glanzzeit der eigenen Geschichte bewahrt. Die Kaiser-Allee und die Lichtentaler Allee zählen noch heute zu den schönsten Landschaftsparks und Parklandschaften im Herzen Europas. Die Attraktivität dieser Stadt verdankt sich auch ihrer schönen landschaftlichen Lage: Eingebettet zwischen den von Burgen gekrönten Erhebungen der Umgebung und den Höhen des Nordschwarzwaldes, öffnet sie sich zugleich nach Westen zum Rhein und nach Frankreich hin, lösen Rebhänge und Weinbau die im Norden und Osten dominierenden Laub- und Tannenwälder ab.

Durch die Gründung neuer und die Erneuerung bestehender Museen und den Bau des Festspielhauses, also durch ein überaus attraktives Kulturprogramm wie auch durch ein qualitativvolles Angebot an Bädern und Gesundheitseinrichtungen, hat sich die Stadt eine neue wirtschaftliche Grundlage geschaffen.

Unser Domizil, das 1246 gegründete Zisterzienserinnenkloster Lichtenthal, ist eine Oase der Ruhe (auf den Zimmern gibt es weder Radio noch TV oder Telefon und auch kein W-LAN). Zugleich ist das Kloster aber auch ein Ort lebendiger Begegnungen mit einem reichen Angebot an Tagungen, Seminaren und Fortbildungen, einer gut sortierten Buchhandlung und einem gemütlichen Café.

Mit unseren Wanderungen bleiben wir fast ausschliesslich auf der Gemarkung der Stadt, die unter anderem den grössten Stadtwald Deutschlands ihr Eigen nennt. Baden-Baden selbst ist gut mit der Bahn zu erreichen, für unsere Wanderziele genügt der Stadtbus (oder allenfalls einmal ein kleiner Taxi-Mietbus) – ein eigenes Auto braucht es also nicht. Somit bieten auch die Tage der Anreise und der Abreise eine gute Möglichkeit, Sehenswertes in und um Baden-Baden zu erkunden.

Sonntag, 19. Mai 2019

Anreisen und Ankommen im Kloster – Ein Spaziergang durch die Lichtentaler Allee

8.40 Uhr : Fahrt mit IRE Konstanz – Karlsruhe nach Baden-Baden (Ankunft 11.27 Uhr).
Fahrt mit Stadtbus zu unserer Herberge, das Zisterzienserinnen-Kloster Lichtenthal (Ankunft ca. 12.00 Uhr)

(diese Anreisemöglichkeit gilt für Teilnehmende aus dem Raum Konstanz – Teilnehmende aus anderen Regionen können Baden-Baden ebenfalls sehr gut mit der Bahn erreichen, für Anreisende mit dem Auto bietet das Kloster einen separaten und sicheren Parkplatz)

Bezug der Zimmer, kleiner Imbiss im Café Lumen im Kloster, Ruhepause

14.30 – 17.00 Uhr : Die Lichtentaler Allee - ein europäischer Landschaftspark, seine Bauten, Villen und Hotels. Führung mit Dr. Ludwig Huber, Politologe und Sekretär der Turgenew-Gesellschaft Baden-Baden. – Kaffeepause in der Allee.

18 – 19 Uhr : Ruhepause

19.30 Uhr : Abendessen im Gasthaus „Goldener Löwe“ in Lichtental

Gehzeit ca. 3 Stunden in der Allee mit kleinen Pausen, keine Steigungen

Montag, 20. Mai 2019

Die Stadt von oben: Wanderung zum Merkur, dem Hausberg von Baden-Baden

9.45 Uhr: Nach dem Frühstück und dem Einkauf einer kleinen Tagesverpflegung wandern wir auf dem Baden-Badener „Panoramaweg“ direkt ab dem Kloster zur Talstation der Merkur-Bahn. Den Aufstieg auf den Gipfel des Merkurs (668 M.) überlassen wir der 1913 erbauten Merkurbahn, einer der längsten und steilsten Standseilbahnen Deutschland. Auf dem Gipfel bieten sich schöne Aussichten auf die Stadt wie auf Rheintal und Vogesen, in das Murgtal und zu den Höhen des Nordschwarzwalds. Die „Merkurwürfel“ laden dazu ein, sich mit der Geologie der Umgebung vertraut zu machen. Breite Holzliegen laden zur Mittagsrast. Danach fahren wir mit der Bergbahn zur Talstation, von dort geht es zu Fuss in die Altstadt.

15.00 Führung durch Altstadt und Bäderbezirk von Baden-Baden (N. N.) - Kaffeepause

17.30 Fahrt mit Stadtbus zurück ins Kloster – Ruhepause

19.00 Uhr Fahrt mit Mietbus auf den zweiten Baden-Badener Aussichtsberg, den Fremersberg, Abendessen in der dortigen Waldgaststätte „Turm Fremersberg“.

20.45 Uhr Heimfahrt mit Mietbus ins Kloster.

Gehzeit ca. 2 – 3 Stunden, ca. 200 Höhenmeter

Dienstag, 21. Mai 2019

Zwischen Baden-Baden und Rastatt: Das Barockschloss Favorite und sein Park

9.30 Uhr: Mit dem Stadtbus fahren wir direkt ab Kloster zum Schloss Favorite bei Rastatt – dort gibt es ab 10.30 Uhr eine grosse kunsthistorische Sonderführung nur für unsere Gruppe durch das 1710 – 1730 erbaute Lustschloss der Markgräfin Sybilla Augusta mit seinen reichen Sammlungen an chinesischem Porzellan sowie durch den ehemals barocken Lustgarten, den heutigen Schlosspark.

12.30 Uhr: Gelegenheit zu einem kleinen Imbiss / Kaffeepause im Schlosscafé (Imbiss auch aus dem Rucksack im Park mit anschliessendem Kaffee im Schlosscafé möglich)

14.00 Uhr: Durch markgräfliche Jagdwälder und über das Fichtental wandern wir nach Ebersteinburg und gelangen von dort mit dem Stadtbus zurück in das Kloster Lichtenthal.

17.00 Uhr: Kaffeepause. Ruhepause und „Eigen-Zeit“.

19.30 Uhr. Abendessen in der Weinstube „Baldreit“ in Baden-Baden

Gehzeit ca. 2 Stunden, ca. 150 Höhenmeter

Mittwoch 22. Mai 2019

„Gipfelsturm“ – Wanderung zum höchsten Punkt der Stadt Baden-Baden

9.30 Uhr: Führung durch das Zisterzienserinnenkloster Lichtenthal : Klosteranlage, Kirche, Fürstenkapelle, Klostermuseum.

11.00 Uhr: Kaffeepause im Kloster, Einkauf für Vesper. Mittagsrast im Klosterhof

12.30 Uhr : Mit dem Bus geht es ab unserem Kloster zum ehemaligen Kurhaus Sand an der Schwarzwaldhochstrasse. Von dort führt uns eine schöne Wanderung zur Badener Höhe, wo wir mit 1002,5 m Höhe nicht nur den höchsten Punkt der Gemarkung von Baden-Baden erreicht haben, sondern von dem 1893 erbauten Friedrichsturm auch herrliche Fernblicke über die Höhen des Nordschwarzwaldes, das Rheintal und die Vogesen geniessen können. Dort ist auch ein idealer Punkt für ein Vesper aus dem Rucksack.

16.00 Uhr : Nun geht es leicht bergab und meist auf einem aussichtsreichen Weg (Blicke Richtung Rheintal und Vogesen) hinab zu dem auf etwa 800 Metern Höhe gelegenen Waldgasthaus Scherrhof.

18.30 Uhr: Abendessen und Ausklang im Scherrhof

21.15 Uhr : Heimfahrt mit Taxibus in das Kloster Lichtenthal

Gehzeit ca. 4 Stunden, ca. 250 Höhenmeter auf und 350 M ab)

Donnerstag, 23. Mai 2019

Rund um die Battert-Felsen zum Schloss Hohenbaden

10.00 Uhr Nach dem Frühstück bietet sich die Gelegenheit zum Besuch der „Staatlichen Kunsthalle“ oder aber des „Museums Frieder Burda“ mit den jeweiligen Sonderausstellungen.

12.30 Uhr: Kleiner Imbiss auf eigene Faust, im Museumscafé, oder im Cafe Lumen im Kloster - Mittagspause

14.00 Uhr : Nach der Mittagspause fahren wir mit dem Stadtbus zur Wolfsschlucht – Ausgangspunkt einer schönen Wanderung rund um die markanten „Battert-Felsen“ und zu den Ruinen des Alten Schlosses, dem einstigen Stammsitz der Markgrafen von Baden, wo auch Gelegenheit zu einer Kaffeepause gegeben ist.

17.30 Uhr : Rückfahrt ab Wolfsschlucht mit dem Stadtbus in das Kloster.

19.30 Uhr: Abendessen ohne festen Gruppentermin (Empfehlungen werden gegeben)

Gehzeit ca. 3 Stunden, ca. 300 Höhenmeter

Freitag, 24. Mai 2019

Das Rebland entdecken – Grosse historisch-geologisch-naturkundliche Wanderung rund um Steinbach

10.00 Uhr: Nach dem Frühstück ist Gelegenheit, das schön gestaltete Stadtmuseums in der Allee zu besuchen, oder einfach, den Vormittag nach eigenem Gusto zu gestalten.

14.00 Uhr : Fahrt mit Stadtbus ins Rebland nach Steinbach. Eine grosse historisch-naturkundliche und auch vinologische Führung mit dem Schwarzwald-Guide Karl Keller bringt uns die Stadt Steinbach, aber auch die Geschichte und Gegenwart von Wein- und Obstbau rund um die Dörfer des Reblandes näher, mit einer „geologischen“ Weinprobe unterwegs. Zum Abendessen sind wir in einer gemütlichen Gartenwirtschaft in Steinbach.

20.30 (ca.) Rückkehr ins Kloster Lichtenthal

Gehzeit ca. 3 Stunden, ca. 300 Höhenmeter

Samstag, 25. Mai 2019

Stadterkundung auf eigene Faust

Da wir erst um 17.30 oder 18.30 auf den IRE nach Konstanz müssen (evtl. auch Bildung von 2 Fahrgruppen möglich), steht der Samstag für Besichtigungen und Stadtbummel in Baden-Baden zur Verfügung. Wir haben noch längst nicht alles gesehen: Schön ist zum Beispiel eine kleine Wanderung durch die ganz mit blühenden Rhododendren bepflanzte Schlucht der Geroldsauer Wasserfälle am Vormittag (mit dem Stadtbus ab dem Kloster leicht erreichbar) – dann bleibt immer noch viel Zeit für Dinge, die man noch nicht gesehen hat in der Stadt, zum Beispiel den Rosengarten auf dem Beutig, eines der historischen Villenquartiere, das ehemalige Gartenschauland rund um den Florentinerberg, die Wasserkunstanlage „Paradies“ und und und.....

16.00 Treffen zu einer Kaffeepause im Kloster

17.30 Heimfahrt mit IRE nach Konstanz (Ankunft 20.16, evtl. auch 1 Zug später, dann Ankunft 21.16, auch in zwei getrennten Gruppen möglich)

Kosten (pro Person): Euro 650,- im Doppelzimmer / Euro 680,- im Einzelzimmer. In diesem Preis sind enthalten: 6 Übernachtungen mit Frühstück im Gästehaus des Klosters Lichtenthal in Baden-Baden (alle Zimmer mit Du / WC). Bei Unterbringung in einem Einzelzimmer mit Du / WC auf der Etage 580,-). Sämtliche Eintritte und Führungen, alle Transfers mit Stadtbus, Merkurbahn und Mietbus, soweit diese Teil des Reiseprogramms sind, Reiseleitung, VHS-Gebühr. Anstelle der üblichen Reisedokumentation erhält jeder Teilnehmende die sehr informative Publikation von Klaus Fischer: Baden-Badener Spaziergänge sowie den ausgezeichneten Stadtführer: „Baden-Baden. Begleiter durch Stadt und Umland“, herausgegeben vom Arbeitskreis für Stadtgeschichte Baden-Baden. Die An- und Heimreise ab Konstanz mit der Bahn ist nicht im Reisepreis inbegriffen (da diese nicht für jeden Teilnehmenden in Frage kommt), ist aber nach Absprache mit dem „Baden-Württemberg-Ticket“ sehr günstig. Die Museumsbesuche in Baden-Baden sind nicht enthalten, da hier jede und jeder frei entscheiden können soll.

Die Teilnehmerzahl beträgt mindestens 10, maximal 14. Anmeldungen bis 30.2.2019 erwünscht, aber auch danach möglich, sofern es noch freie Plätze gibt.

Anmeldung und ausführliches Programm: Werner Trapp - Im Weinberg 15 - D - 78464 Konstanz / Tel. 07531 – 6 34 24 / E-mail: info@arcadellibro-konstanz.com